

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 48

Artikel: Achtung! Vorsicht!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lob der Einfachheit

Gedanken formulieren
In gut gebauten Sätzen —
Stilistisch paradieren,
Was ist da gross zu schätzen?

Das kann heut' jeder Dritte,
Der etwas nur belesen.
Von derlei Schreibens Sitte
Macht man kein grosses Wesen.

Doch einfach sich zu geben
Und wahr im besten Sinne,
Ist nach wie vor im Leben
Von köstlichem Gewinne.

Nicht künstlich sich verrenken
In den Gedankengängen —
Und nicht bescheidnes Denken
Auf hohe Stelzen zwingen!

Carl Hedinger

Stoss-Seufzer der Mama Völkerbund

Oh Benito:
... hör entli uf mit dem verruckte
«Tür» uf und zueschlah!
... hesch ja selber gseit, mir siged
nid verhüratet. Rebra

Wirksame Sanktionen

«Hesch ghört, Heiri, jetz törfeds
schynts nach Italie kei Chianti meh
iiführe!» Null-Null

Splitterchen aus Afrika

... dass auch der Weg in die bes-
sere Zukunft immer durch Wüsten
führen muss ... Cioni

Wortspiel um Laval

Ce qu'il commande, Laval, l'avale!
ischl.

Was ist der Unterschied

zwischen der Wirtschaft des Einzel-
nen und derjenigen des Staates?

Der Einzelne nimmt erst ein, und
gibt dann aus.

Der Staat gibt aus und schaut dann
wie er es wieder hereinbekommt. -rie

Doch rächt gha!

«De Ständerat Sonderegger het
mein i mit syner Schwundtheorie de
doch rächt gha!»

«?...?...?»

«He! Er isch emel usem Ständerat
verschwunde!» Kast

Anschauungsunterricht am Bärner Bäregrabe

«Lueg Alti, dä Herr dort mit dem
Rieschörnli i der Hand wo gäng seit,
hopla Mani, mach schön bitti, bitti,
das ist jetz der Nationalrat Dutt-
wiler.» Kast

Freudige Nachricht für Kamele

Ein zweiter Bundesratsbeschluss betrifft
die gegenüber Italien zu ergreifenden wirt-
schaftlichen Massnahmen. Die Ausfuhr der
unter die nachgenannten Nummern des
schweizerischen Zolltarifs fallenden Waren
ist nur gestützt auf eine schriftliche Bewil-
ligung der eidgenössischen Oberzolldirektion
zulässig: Pos. 134 Maultiere, Pos. 135 Esel,
aus Pos. 148b Kamele ...

... ich frage mich nur, ob wir uns
mit Pos. 148b nicht ins eigene Fleisch
schneiden? olet

Ein P. G. protestiert

Sitze ich da letzten Samstag Abend
am Radio und drehe mich durch ganz
Europa herum. Unter anderm stosse
ich auch auf die Station Berlin. Es
ist gerade 20 Uhr. Ich höre folgende
Ansprache. Meine NSDAP-geschulten
Ohren trauen ihrem Trommelfell
kaum:

Eine besondere Freude bereitet es uns
Stuttgartern, dass der Sender Berlin an-
geschlossen ist. Und da wollen wir unsern
Berlinern, unsern Hörern aus Berlin, mal
ein echt schwäbisches «Grüss Gott» zu-
rufen.

Ein solcher Ansager gehört ins
potenzierte Konzentrationslager. Er-
stens heisst es «Reichssender» und
nicht bloss Sender, und zweitens:
Grüss Gott, statt «He-Hi-». Das über-
steigt selbst die grosszügigste Lang-
mut eines P.G. (n i c h t prima Gross-
mutter). Ama

Achtung! Vorsicht!

Wegen diesem Witz wurde gestern
zwei mal auf mich geschossen ...

«Weisst Du, warum die Löwen so
dicke Köpfe haben?»

«?...?...?»

«Damit sie nicht durch die Käfig-
gitter schlüpfen können!» Joli

Bündner Stube
Zürich Ia

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.



Streikt der Magen ...

Dann dreimal täglich
Winklers Kraft-Essenz



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau